

Murnauer Drachen gewinnen Merkur CUP

Der Traum ist wahr geworden: Die E-Junioren des TSV Murnau haben den Merkur CUP gewonnen. Zum ersten Mal in der langen Historie des Turniers. Im Finale setzte sich das Team mit 2:1 gegen die Spielvereinigung Unterhaching durch, nachdem es zuvor gegen den SV Aubing ins Achtmeterschießen gegangen war. Die Jubel der Jungdrachen kannte keine Grenzen (Bericht folgt). TEXT/FOTO: KÖGL



IHRE REDAKTION

Lokalsport

E-Mail: sport@gap-tagblatt.de

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Zu viele Schnitzer

LANDESLIGA 1. FC bricht beim TSV Grünwald in der zweiten Halbzeit ein

Grünwald – So hat sich Markus Ansorge sein Pflichtspieldebüt als Trainer des 1. FC Garmisch-Partenkirchen nicht vorgestellt. Mit 2:4 ging dieses jedoch gegen den TSV Grünwald verloren. Die Gäste erlaubten sich am Samstagmittag zu viele Unaufmerksamkeiten, um zum Auftakt der Landesliga etwas Zählbares mitzunehmen. „In der Defensive haben wir uns zu viele Schnitzer erlaubt und im Angriff sind wir zu leichtfertig mit unseren Möglichkeiten umgegangen.“



Kein Durchkommen: Die Garmisch-Partenkirchner beißen sich in der zweiten Halbzeit an der Grünwalder Defensive die Zähne aus. ANDREAS KÖGL

Der Start in die Partie verlief noch vielversprechend. Die FC-Fußballer schienen Ansorges Spielphilosophie schon zu großen Teilen verinnerlicht zu haben. „Vollgas“ lautete das Motto der Werdenfelder, die den Bayernliga-Absteiger permanent unter Druck setzten. Oft schon an deren eigener Strafraumgrenze standen sie den Platzherren auf den Füßen. Nicht selten war der Ball spätestens auf Höhe der Mittellinie wieder in ihren Reihen. Moritz Müller zielte nach 16 Sekunden knapp am kurzen Pfosten vorbei – der erste Warnschuss. Doch plötzlich stand es 1:0 für den Gastgeber. Der TSV steuerte in Überzahl in Richtung FC-Tor zu, Laris Stjepanovic vollendete das perfekte Zuspielder Vollspann. Ein Treffer, der nachhallte. Die Dominanz der Garmisch-Partenkirchner war dahin. Grünwalder wurde stärker und zeigte sich vorne als Meister der Effektivität. Ein FC-Ballverlust unweit des eige-

nen Strafraums, dann ging es schnell. Milan Zargar eroberte das Leder, passte quer zu Daniel Leugner, dessen Direktabnahme im Netz zappelte. Änderte jedoch nichts an der Herangehensweise der Werdenfelder. Immer wieder ging es schnell nach vorne auf Kapitän Müller. Dieser war meist nur per Foul zu stoppen, gleich drei Grünwalder sammelten dadurch eine Gelbe Karte ein. Bei der dritten brachte Nick

Starke den FC-Stürmer einen Meter vor der Strafraumgrenze zu Fall. Ein Fall für Jonas Schrimpf. Er zirkelte den Ball perfekt über die Mauer hinweg rechts oben in den Knick – der Anschlusstreffer. Neue Hoffnung keimte auf. Erst recht, als die Blauen noch vor der Pause erneut jubelten. Jonas Poniewaz bediente auf rechts Elian Schmitt, dessen Geschoss TSV-Torhüter Lukas Brandl gerade noch mit den Fäusten abweh-

ren konnte. Doch der Rettungsversuch landete wieder bei Poniewaz, der es diesmal selber machte und für den Ausgleich sorgte. Beinahe hätte er sich sogar zum Doppelpacker gekürt, doch diesmal klatschte der Ball nur an den Pfosten. Der Seitenwechsel kam zur Unzeit. In der Pause sammelte sich die Heimelf wieder und kam durch ein wenig Glück zur erneuten Führung. Neuzugang Stjepanovic zog ab, sein abge-

TSV Grünwald – 1. FC Garmisch-P. 4:2 (2:2)

TSV: Brandl – Triftshäuser, Starke, Wörms (46. Wanzeck), Bornhauser, Hutterer, Traub, Kosuch (80. Schmidle), Leugner, Stjepanovic (90.+2 Keller), Zargar (80. Sammer).
1. FC: Salcher – Cerovecki (46. Jörg), Schwarz (46. Solleder), Schmidt, Bierling (64. Ndiaye), Pfefferle (85. Schulz), Reiter (77. Tatlici), Schrimpf, Poniewaz, Schmitt, Müller.
Schiedsrichter: Patrick Meixner (BC Rinnenthal); – **Zuschauer:** 75.
Tore: 1:0 Stjepanovic (9.), 2:0 Leugner (26.), 2:1 Schrimpf (36.), 2:2 Poniewaz (41.), 3:2 Stjepanovic (52.), 4:2 Starke (78.).
Gelbe Karten: Traub, Wörms, Starke – Schmidt, Müller.
Gelb-Rote Karte: Starke (88., wiederholtes Foulspiel). ak

blockter Schuss senkte sich als Bogenlampe genau ins Tor. Der FC warf noch einmal alles nach vorne. Nur ein erneutes Comeback gelang diesmal nicht. Die größte Möglichkeit vergab Schrimpf, als er sich über die linke Seite bis in den Strafraum durchtanzte. Bei seinem Tunnel war jedoch Torwart Brandl zur Stelle.

Die Entscheidung fiel auf der Gegenseite. Nick Starke nutzte eine Unachtsamkeit der FC-Defensive aus, stahl sich in zentraler Position davon und schob vollkommen frei ein. „Es ist echt bitter“, sagt Ansorge über die erste Saisonniederlage. Dennoch zieht er auch positive aus der Begegnung, ließ sein Team beim Bayernliga-Absteiger nur einen Tick Cleverness vermissen. „Wir haben uns wirklich gut verkauft.“ ANDREAS KÖGL

MERKUR CUP

Gruppe 1

SV Heimstetten - TSV Dorfen	1:1
SV Aubing - SpVgg Unterhaching	1:3
SV Heimstetten - SpVgg Unterhaching	1:1
TSV Dorfen - SV Aubing	1:4
SpVgg Unterhaching - TSV Dorfen	3:0
SV Aubing - SV Heimstetten	3:1

1. SpVgg Unterhaching	3	7:2	9
2. SV Aubing	3	8:5	8

3. SV Heimstetten	3	3:5	2
4. TSV Dorfen	3	2:8	1

Gruppe 2

FC Phönix München - RW Oberföhring	0:1
TSV Murnau - SpVgg Haidhausen	1:0
Phönix München - SpVgg Haidhausen	0:0
Rot Weiß Oberföhring - TSV Murnau	0:3
SpVgg Haidhausen - RW Oberföhring	1:0
TSV Murnau - FC Phönix München	2:3

1. TSV Murnau	3	6:3	7
2. FC Phönix München	3	3:3	5
3. SpVgg Haidhausen	3	1:1	4
4. RW Oberföhring	3	1:4	3

Endrunde

Halbfinale

SpVgg Unterhaching - FC Phönix München	5:1
SV Aubing - TSV Murnau	3:4

Spiel um Platz 7

TSV Dorfen - RW Oberföhring	0:4
-----------------------------	-----

Spiel um Platz 5

SV Heimstetten - SpVgg Haidhausen	2:4
-----------------------------------	-----

Spiel um Platz 3

FC Phönix München - SV Aubing	2:4
-------------------------------	-----

Finale

SpVgg Unterhaching - TSV Murnau	1:2
---------------------------------	-----

FUSSBALL

Landesliga Südost

SV Dornach – FC Schwabing	2:1
FC Wacker Mün. – Unterhaching II	2:2
VfB Hallbergmoos – TSV 1880 Wasserburg	1:0
TSV Grünwald – 1. FC Garmisch-Partenk.	4:2
FC Unterföhring – TSV Kastl	3:0
TSV Eintracht Karlsfeld – SVN München	8:2
ESV Freilassing – TSV Murnau	2:4
SV Aubing – TSV 1860 Rosenheim	3:1

1. Eintracht Karlsfeld	1	8:2	3
2. FC Unterföhring	1	3:0	3
3. TSV Grünwald	1	4:2	3
3. TSV Murnau	1	4:2	3
5. SV Aubing	1	3:1	3
6. SV Dornach	1	2:1	3
7. VfB Hallbergmoos	1	1:0	3
8. FC Wacker München	1	2:2	1
8. SpVgg Unterhaching II	1	2:2	1
10. Kirchheimer SC	0	0:0	0
10. SB Chiemgau Traunstein	0	0:0	0
12. FC Schwabing M.	1	1:2	0
13. TSV 1880 Wasserburg	1	0:1	0
14. ESV Freilassing	1	2:4	0
14. 1. FC Garmisch-Partenk.	1	2:4	0
16. TSV 1860 Rosenheim	1	1:3	0
17. TSV Kastl	1	0:3	0
18. SVN München	1	2:8	0

Dienstag 22. Juli
18.30 FC Schwabing M. – TSV Eintracht Karlsfeld
18.30 SVN München – FC Unterföhring
18.30 FC Wacker Mün. – Hallbergmoos-G.
19.00 TSV Kastl – ESV Freilassing
19.00 TSV Murnau – TSV Grünwald
19.00 TSV 1880 Wasserburg – SB Traunstein
19.30 Kirchheimer SC – SV Dornach
Mittwoch 23. Juli
18.30 TSV Rosenheim – SpVgg Unterhaching II
19.30 1. FC Garmisch-Partenk. – SV Aubing

Sogar ein Umweg war noch drin

Neugebauer landet beim Zermatt Marathon auf Rang acht in seiner Altersklasse

IN KÜRZE

Karwendel Cup des BSV Mittenwald

Mittenwald – Die Trapschützen des BSV Mittenwald veranstalten am kommenden Samstag, 26. Juli, sowie Sonntag, 27. Juli, den 5. Karwendel Cup 2025. Die Athleten messen sich im Universal Trapschießen. Dabei müssen sie auf fünf Ständen jeweils 200 Wurfscheiben treffen. Die Besten qualifizieren sich für das Mannschaftsfinale. Die Sieger werden rund 30 Minuten nach Wettkampfe durch BSV-Schützenmeister Detlef Ziesche geehrt. Beginn ist jeweils um 9 Uhr am Schießstand am Hohen Brenden. Bereits am Freitag, 25. Juli, können die Sportler ab 9 Uhr trainieren. Anmeldungen sind unter der E-Mail janverkenis@bsv-mittenwald.com möglich. Teilnehmer auf Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten finden diese unter www.alpenwelt-karwendel.de. ku

Zermatt – So schön dieser Lauf ist, er hat es in sich: Mit ständigem Blick auf das Matterhorn hat sich Dietmar Neugebauer an den TOP20Run des Zermatt Marathons gewagt. Insgesamt 25 Kilometer waren zu absolvieren – und 1800 Höhenmeter. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: In seiner Altersklasse M65 wurde der Sportler der LG Staffelsee Murnau mit einer Zeit von 4:11:45 Stunden Achter. Damit war er bester Deutscher. Keine Selbstverständlichkeit für ihn. Denn bereits der Start in Zermatt lag auf rund 1600 Metern. Bereits vorab war klar: Es geht hoch hinaus. Ziel war das Gornergrat auf gut 3100 Höhenmetern. Den letzten anspruchsvollen Abschnitt markierte nur noch ein Gebirgsweg. Doch Neugebauer war bestens vorbereitet und ließ sich auch von einem kleinen



Im Ziel: Dietmar Neugebauer überquert als 120. Läufer von 3000 Teilnehmern die Ziellinie. PRIVAT

Missgeschick der Veranstalter nicht aus dem Konzept bringen. Eigentlich beträgt die Stre-

cke bis zum höchsten Marathonziel Europas gut 22 Kilometer, doch die Athleten muss-

ten diesmal noch eine Sonderrunde drehen: Durch eine Fehlleitung absolvierten sie gezwungenermaßen nochmals drei Kilometer mehr als üblich. Doch als Neugebauer seine Uhr endlich stoppen konnte, tat dies seiner Freude freilich keinen Abbruch. „So hoch bin ich noch nie gelaufen“, betonte er zufrieden. „Um gleichmäßig durchzulaufen, habe ich immer auf meinen Grenz Puls geachtet.“ Daher reichte die Kraft am Ende sogar noch für einen Jubelsprung. Dementsprechend zufrieden war er mit seiner Leistung. Als 120. überquerte er die Ziellinie – insgesamt nahmen 3000 Läufer (Teilnehmerrekord) aus über 70 Ländern an der 22. Auflage teil. Der Lohn: Eine erfrischende Dusche am Riffelberg. „Das ist auch ein besonderes Erlebnis“, sagt Neugebauer. je